

**Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Sport
im Masterstudiengang
für das Lehramt an Grundschulen (grundständig und vertiefend)
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 02. September 2014**

(Verköndungsblatt Jg. 12, 2014 S. 1187 / Nr. 140)

zuletzt geändert durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31. Juli 2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen vom 06.12.2011 (Verköndungsblatt Jg. 9, 2011 S. 825 / Nr. 116) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, Inhalte und Qualifikationsziele der Module
- § 3 Studienverlauf, Lehrveranstaltungsarten
- § 4 Lehr und Prüfungssprache
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen zu einzelnen Prüfungsleistungen
- § 7 Prüfungs- und Studienleistungen
- § 8 Masterarbeit
- § 9 (aufgehoben)¹
- § 10 In-Kraft-Treten

Anlage: Studienplan

Der Wortlaut „mit der Lehramtsoption“ wird durchgängig ersetzt durch den Wortlaut „für das Lehramt an“.

Das Wort „Fach“ wird durchgängig ersetzt durch das Wort „Studienfach“.

Das Wort „Unterrichtsfach“ wird durchgängig ersetzt durch das Wort „Studienfach“.

¹ Inhaltsübersicht § 9 „§ 1 Wiederholung von Prüfungsleistungen“ gestrichen durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachprüfungsordnung enthält die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Regelungen zum Studienverlauf und zu den Prüfungen im Studienfach² Sport im Masterstudiengang für das³ Lehramt an Grundschulen (grundständig & vertiefend) an der Universität Duisburg-Essen.

§ 2 Ziele des Studiums, Inhalte und Qualifikationsziele der Module

Im Mittelpunkt des viersemestrigen Masterstudiengangs⁴ für das Lehramt an Grundschulen (grundständig & vertiefend) für das Studienfach Sport steht die Erarbeitung von Kompetenzen im Studienfach Sport.

Der konsekutive Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (grundständig & vertiefend) bietet den Absolventinnen und Absolventen vorausgehender einschlägiger Studienprogramme die Möglichkeit, die erworbenen fachlichen Kompetenzen zugleich systematisch als auch professionsorientiert zu vertiefen. Der Aufbau des auf vier Semester angelegten Studiengangs orientiert sich an den Bachelor- und Masterstrukturen, die im Rahmen des Bologna-Prozesses europaweit eingeführt wurden, und verbindet diese mit den Anforderungen an die Lehramtsausbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kultusministerkonferenz.

Im Masterstudiengang für das Lehramt an⁵ Grundschulen (grundständig & vertiefend) erfolgt eine konsequente Orientierung am Theorie-Praxisverbund, hier Universität und Schulpraxis. Sowohl die universitären Veranstaltungen als auch die Lehrveranstaltungen im Praxissemester orientieren sich an diesem Grundsatz. In der ersten Phase der Ausbildung ist die Vermittlung fundierter sportwissenschaftlicher Kenntnisse und die Reflexion im bewegungspädagogischen und schuldidaktischen Sinne ein bedeutsames Ziel. Die Konzipierung und Gestaltung der Studienziele orientieren sich am Anspruch der interdisziplinären Verbindung der Wissenschaftsdisziplinen und der Sport- und Unterrichtspraxis. Die konsequente Verbindung und der Kontakt zur schulischen Realität führen dazu, dass die Zielrichtung und die inhaltliche Ausrichtung der Studienprogramme immer wieder überprüft werden.

Das Studium im Studienfach Sport für das Lehramt Grundschulen (grundständig & vertiefend) mit dem Ab-

schluss eines Master of Education erfolgt in den Bereichen

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik
- Fachpraxis (nur Studiengang Grundschule vertiefend)
- vorbereitende Studien zur Masterarbeit

Fachwissenschaftliche Studien (Modul O (nur Studiengang Grundschule grundständig), Modul O & P (nur Studiengang Grundschule vertiefend))

Die fachwissenschaftlichen Studien im Studienfach⁶ setzen das Fachstudium des Bachelor-Studiums fort und haben das Ziel, den Studierenden ein vertieftes theoretisches und methodisches Wissen im Studienfach Sport zu vermitteln. Dabei finden die fachlich-curricularen Anforderungen der Grundschule eine besondere Berücksichtigung. Im Professionalisierungsbereich werden in den Projektmodulen O und⁷ P zentrale disziplinübergreifende Themen für angehende Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen be- und erarbeitet. Die fachwissenschaftlichen Studien beziehen sich auf fachbezogenes, adressatenspezifisches Lehren und Lernen in der Grundschule.

Modul O, Grundschule grundständig

Im Modul O erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für gesellschaftliche Veränderungsprozesse und sportive Modernisierungsprozesse im Kindheitsbereich und Kenntnisse zum selbstständigen Umgang mit sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden. Sie können vor dem Hintergrund sportwissenschaftlicher Erkenntnisse und dem Arbeitsfeld Schule konkrete sportpraktische Fragen und Probleme reflektieren, haben Kenntnisse über relevante sportwissenschaftliche Konzepte und Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung erworben, sind zur differenzierten Beurteilung sportwissenschaftlicher Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das Berufsfeld Grundschule befähigt.

Modul O, Grundschule vertieft

Im Modul O erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für gesellschaftliche Veränderungsprozesse und sportive Modernisierungsprozesse im Kindheitsbereich und Kenntnisse zum selbstständigen Umgang mit sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden. Sie können vor dem Hintergrund sportwissenschaftlicher Erkenntnisse und dem Arbeitsfeld Schule konkrete sportpraktische Fragen und Probleme reflektieren, haben Kenntnisse über relevante sportwissenschaftliche Konzepte und Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung erworben, sind zur differenzierten Beurteilung sportwissenschaftlicher Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das Berufsfeld Grundschule befähigt. Im Rah-

² § 1 das Wort „Teilstudiengang“ durch das Wort „Studienfach“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

³ § 1 nach dem Wort „Masterstudiengang“ der Wortlaut „für das“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁴ § 2 Satz 1 das Wort „Masterstudiums“ durch das Wort „Masterstudiengangs“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁵ § 2 Satz 4 das Wort „Masterstudium“ durch den Wortlaut „Masterstudiengang für das Lehramt an“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁶ § 2 Absatz Fachwissenschaftliche Studien, Satz 1 das Wort „Masterstudium“ durch das Wort „Studienfach“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁷ § 2 Absatz Fachwissenschaftliche Studien, Satz 3 das Zeichen“,“ durch das Wort „und“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBI Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

men berufsfeldspezifischer Erprobungen aktueller grundschulbezogener Konzepte wird der Theorie-/Praxisbezug durch die Studierenden vertiefend erschlossen.

Modul P, Grundschule vertieft

Im Modul P haben die Studierenden vertiefte theoretische Kenntnisse und empirische Befunde zum Thema Sport und Gesundheit im Kindesalter erlangt. Sie können vor dem Hintergrund der Gesundheitsförderung durch und im Schulsport verschiedene Fragestellungen kritisch analysieren und reflektieren. Sie kennen die Prinzipien der Förderdiagnostik und können diese im Rahmen berufsfeldbezogener Erprobungen anwenden.

Fachdidaktische Studien (Module N und PS)

Die fachdidaktischen Studien beziehen sich auf fachbezogenes, adressatenspezifisches Lehren und Lernen Lehramt Grundschulen (grundständig & vertiefend).

Im Modul N erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Analyse und Reflexion von Zielen, Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen fachbezogenen Lehrens, zur eigenständigen Planung, Gestaltung und Auswertung von fachbezogenen Lehr- und Lernprozessen, zur Anwendung didaktisch-methodischer Handlungskompetenzen auf unterschiedliche Bewegungsfelder. Sie erwerben die Fähigkeit zur Reflexion fachspezifischer Problembereiche im Bezugsfeld des Schulsports, zur Bewertung fachdidaktischer Theorien, Einschätzung der Bedeutung von Fachtraditionen, zentralen Fachinhalten und Zielen, zum Erkennen und Verbinden interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft

Im Praxis-Modul PS planen die Studierenden im Rahmen ihres Schulpraktikums auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie. Sie können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen, kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an. Sie sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um und wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an.

Fachpraktische Studien (Modul M)

Im fachpraktischen Ausbildungsbereich erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in Veranstaltungen, die gesonderte Leistungsparameter (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit) im Grundschulalter umfassen. Er dient dem vertieften Studium von grundlegenden Kompetenzen (Gestaltungskompetenz, Leistungskompetenz, Handlungskompetenz und Sozialkompetenz⁸) zur Vermitt-

lung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vor dem Hintergrund des Berufsfelds von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen. Das Angebot an Grund- und Aufbaukursen obliegt dem Prüfungsausschuss für das Studienfach⁹.

Vorbereitende Studien zur Masterarbeit (Modul PHW)

Im Modul PHW entwickeln die Studierenden im Kontext ihrer Masterarbeit ein interdisziplinäres Verständnis und die Fähigkeit verschiedene wissenschaftliche Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden. Sie sind in der Lage Forschungsergebnisse zu erschließen, kritisch zu sichten und zu präsentieren. Sie verbessern ihre Organisationsfähigkeit und realistische Zeit- und Arbeitsplanung in Vorbereitung auf ihre Masterarbeit.

§ 3

Studienverlauf, Lehrveranstaltungsarten

(1) Im Studienfach Sport¹⁰ Masterstudiengang für das¹¹ Lehramt an Grundschulen (grundständig und vertiefend) gibt es folgende Lehrveranstaltungsarten bzw. Lehr- und Lernformen:

- Seminar
- Kolloquium
- Praktikum
- Projekt
- Sportpraktische Übungen (nur Studiengang Grundschule vertiefend)

Seminare bieten die Möglichkeit einer aktiven Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Problem. Die Beteiligung besteht in der Präsentation eines eigenen Beitrages zu einzelnen Sachfragen, in kontroverser Diskussion oder in aneignender Interpretation.

Kolloquien sind Veranstaltungen, die ihr Ziel nicht nur in der diskursiven Erschließung wissenschaftlicher Fragestellungen finden, sondern außerdem auf Mitvollziehen von Forschungsprozessen und eigene Forschungsaktivität der Studierenden abzielen. Sie sollten in dem Teilgebiet belegt werden, in dem die Studierenden eine eigene wissenschaftliche Arbeit im Hinblick auf die Abschlussprüfung beabsichtigen.

Praktika eignen sich dazu die Inhalte und Methoden eines Studienfaches exemplarisch darzustellen und die Studierende/den Studierenden mit den Methoden eines Studienfaches vertraut zu machen. Hierbei sollen auch Planung, Auswertung und Präsentation eingeübt werden.

potenz“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁹ § 2 Absatz Fachpraktische Studien, Satz 3 der Wortlaut „der Hochschule“ durch den Wortlaut „dem Prüfungsausschuss für das Studienfach“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁰ § 3 Abs. 1 Satz 1 nach dem Wort „Im“ der Wortlaut „Studienfach Sport“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹¹ § 3 Abs. 1 Satz 1 nach dem Wort „Masterstudiengang“ der Wortlaut „für das“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

⁸ § 2 Absatz Fachpraktische Studien, Satz 2 der Wortlaut „Leistungskompetenz und Handlungskompetenz, Sozialkompetenz“ durch den Wortlaut „Leistungskompetenz, Handlungskompetenz und Sozialkom-

Projekte dienen zur praktischen Durchführung empirischer und theoretischer Arbeiten. Sie umfassen die geplante und organisierte, eigenständige Bearbeitung von Themenstellungen in einer Arbeitsgruppe (Projektteam). Das Projektteam organisiert die interne Arbeitsteilung selbst. Die Projektarbeit schließt die Projektplanung, Projektorganisation und Reflexion von Projektfortschritten in einem Plenum sowie die Präsentation und Diskussion von Projektergebnissen in einem Workshop ein. Problemstellungen werden im Team bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.

Sportpraktische Übungen beinhalten die Theorie und Praxis der Sportarten und Sportbereiche. In den methodisch-praktischen Veranstaltungen wird wissenschaftliches Wissen, insbesondere aus den Bereichen der Bewegungs- und Trainingswissenschaften, der Lern- und Motivationspsychologie, Sportdidaktik und -methodik auf der Folie der Sportarten angewandt. Ebenso dienen sportpraktische Übungen der Ausbildung und Realisation des sportspezifischen Könnens der Studierenden.¹²

(2) In den Lehrveranstaltungen nach § 3 Abs. 1 (Seminare/Praktika/Sportpraktische Übungen) gilt für die Studierenden eine regelmäßige Anwesenheitspflicht, da das Erreichen der vorgesehenen Lernziele in den Modulen eine regelmäßige und aktive Beteiligung der Studierenden erfordert.

§ 4

Lehr- und Prüfungssprache

(1) Die Lehr-Lernformen werden entsprechend der Hinweise im Modulhandbuch in deutscher Sprache durchgeführt.

(2) Modulprüfungen können in deutscher und/ oder englischer Sprache erbracht werden.

§ 5

Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss für das Studienfach Sport im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen gehören an:

- 3 Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer,
- 1 Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter,
- 1 Mitglied aus der Gruppe der Studierenden.

§ 6

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen zu einzelnen Prüfungsleistungen

Die Zulassung zu dem Modul PS kann erst erfolgen, wenn die Lernziele der Veranstaltung N2 erfolgreich erreicht worden sind. Die Teilnahme am Modul N3, an den Modu-

len O und P (vertiefender Studiengang) und an dem Modul O (grundständiger Studiengang) kann erst erfolgen, wenn das Modul PS erfolgreich studiert worden ist. Die Teilnahme an der Veranstaltung N2 kann erst nach Abschluss des Bachelorstudiums erfolgen.¹³

§ 7

Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Prüfungsformen sind die Masterarbeit sowie die Leistungen in folgenden Formen:

1. Mündliche Prüfung (Abs. 2)
2. Klausurarbeiten (Abs. 3)
3. Referat (Abs. 4)
4. Hausarbeit (Abs. 5)
5. Fachpraktische Prüfung (Abs. 6)
6. Praxisbericht (Abs. 7)
7. Projektarbeit (Abs. 8)

(2) Die grundlegenden Bestimmungen zur Durchführung mündlicher Prüfungen im Masterstudiengang für das Lehramt an¹⁴ Grundschulen sind in § 17 GPO geregelt. Die Dauer der mündlichen Prüfung im Studienfach Sport beträgt als Einzelprüfung 30-60 Minuten. Bei einer Gruppenprüfung ist die Dauer angemessen zu erweitern. Die mündliche Prüfung kann mit einem Exzerpt/Essay kombiniert werden.¹⁵

(3) Die grundlegenden Bestimmungen zur Durchführung von Klausurarbeiten im Masterstudiengang für das Lehramt an¹⁶ Grundschulen sind in § 18 GPO geregelt. Eine Klausur im Studienfach Sport hat in der Regel einen Umfang von 120 Minuten.

Zur Bewertung der Klausur im Studienfach Sport werden die inhaltlichen (Fachkenntnis) sowie die formalen (Lesbarkeit, Ausdrucksfähigkeit, Rechtschreibfähigkeit) Kenntnisse mit einbezogen.

(4) Ein Referat umfasst

1. eine eigenständige und vertiefte, ggf. schriftlich dargestellte Auseinandersetzung mit einem Problem aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,

¹³ § 6 Satz 2 neu gefasst und Satz 3 angefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁴ § 7 Abs. 2 Satz 1 der Wortlaut „für den Masterstudiengang mit der Lehramtsoption“ durch den Wortlaut „im Masterstudiengang für das Lehramt an“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁵ § 7 Abs. 2 neuer Satz 4 angefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁶ § 7 Abs. 3 Satz 1 der Wortlaut „für den Masterstudiengang mit der Lehramtsoption“ durch den Wortlaut „im Masterstudiengang für das Lehramt an“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹² § 3 Abs. 1 Satz 13 neu gefasst und die neuen Sätze 14 und 15 eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

2. die Darstellung der Arbeit und die Vermittlung ihrer Ergebnisse im Vortrag sowie in der anschließenden Diskussion.

Die Dauer des Referats kann zwischen 60 und 90 Minuten betragen. Über die genaue Dauer des Referats erfolgt eine Vorbesprechung mit dem Prüfer oder mit der Prüferin. Ein Referat wird in der Regel kombiniert mit einem Handout für die Zuhörer. Das Handout muss die wesentlichen Informationen des Referats enthalten und muss für alle Zuhörer zugänglich sein.¹⁷

Kriterien für Referate:

- Freies Sprechen
- Mediale Präsentation
- Literaturangaben auf dem Handout etc.

(5) Eine Hausarbeit ist eine selbstständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung.

Informationen zu Thema, Literatur, Umfang der Arbeit erhalten die Teilnehmer mittels Absprache mit dem Prüfer oder mit der Prüferin.

In die Bewertung gehen folgende Kriterien mit ein:

- Fachliche Kompetenz (Wissensgehalt)
- Ausreichende Recherche der Literatur (möglichst neueren Datums)
- Formale Kriterien: Gliederung, Layout, Verzeichnisse, Ausdruck, Rechtschreibung etc.

Die näheren Bestimmungen für Hausarbeiten werden durch den Prüfer und die Prüferin festgelegt. (vgl. § 19 (2) GPO)

(6) Eine fachpraktische Prüfung besteht immer aus zwei Anteilen - Klausur oder mündl. Prüfung und sportpraktischer Prüfung. In der GPO ist die Bezeichnung fachpraktische Prüfung nicht aufgeführt, diese werden vielmehr unter der Bezeichnung „sonstige Prüfungsform nach Maßgabe der Fachprüfungsordnungen“ geführt.

Die Klausur hat einen Umfang von 90 Minuten, die alternative mündl. Prüfung besitzt eine Dauer von 15-20 min. Beide Prüfungsformen behandeln Themen der jeweiligen Veranstaltung. Die sportpraktische Prüfung findet in der Regel zum letzten Veranstaltungstermin des Semesters statt. Die Inhalte der Prüfung sowie kurzfristige Änderungen der Prüfungsanteile werden durch den Lehrenden oder die Lehrende¹⁸ rechtzeitig bekannt gegeben. Eine fachpraktische Prüfung wird benotet. Der Prüfling erfährt seine Teilnote in der Praxis unmittelbar nach der Prüfung.

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden Prüfungsanteile Klausur oder mündl. Prüfung und sportpraktische Prüfung (Rundung entsprechend der GPO)

Die näheren Bestimmungen für den fachpraktischen Anteil der Prüfung werden durch den Prüfer oder durch die Prüferin festgelegt und rechtzeitig vor Prüfungsbeginn bekannt gegeben.

(7) Der Praxisbericht im Studienfach Sport ist Teil des durch die Studierenden zu führenden verpflichtenden Portfolios „Praxiselemente“. (vgl. § 10 Abs. 8 GPO).

Ein Praxisbericht soll erkennen lassen, dass die Studierenden nach didaktisch/methodischer Anleitung Studium und Praxis verbinden und die Phänomenologie der Praxis auf einem akademischen Niveau reflektieren können. Der Bericht umfasst insbesondere:

- eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde,
- eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben,
- eine kritische Auseinandersetzung mit den für das Praktikum relevanten Bereichen unter Auswertung einschlägiger Literatur.

Der Praxisbericht kann durch eine mündliche Prüfung von 15-30 min ergänzt werden.

Die näheren Bestimmungen zur Erstellung des Praxisberichts werden durch den Prüfer oder durch die Prüferin spezifiziert und rechtzeitig bekannt gegeben.

(8) Eine Projektarbeit umfasst i.d.R.:

- die Beschreibung des Projektauftrags und seine Abgrenzung,
- die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen für die Bearbeitung des Projektauftrags, insbesondere die Auswahl der geeigneten Methoden unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
- die Dokumentation des Projektablaufs und der Projektergebnisse in einem mündlichen Vortrag von in der Regel 20 Minuten,
- die Projektabschlussnahme.

Die näheren Bestimmungen für die Projektarbeit werden durch den Prüfer oder durch die Prüferin festgelegt und rechtzeitig vor Prüfungsbeginn bekannt gegeben.

(9) Neben den Modulprüfungen¹⁹ sind im Studienfach Sport weitere Studienleistungen zu erbringen. Studienleistungen dienen der individuellen Kontrolle des Lernstandes der Studierenden. Sie stellen keine Zulassungsvoraussetzungen zu Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen dar. Die Studienleistungen werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben. Die Regelung zur Anmeldung zu und zur Wiederholung von Prüfungen findet keine Anwendung. Die Bewertung der Studienleistungen bleibt bei der Bildung der Modulnote unberücksichtigt.

Studienleistungen treten in folgenden Formen auf:

1. Erfolgreiche Teilnahme (Abs. 10)
2. Protokoll (Abs. 11)

¹⁷ § 7 Abs. 4 Satz 6 der Zusatz „(vgl. § 19 GPO)“ gestrichen durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁸ § 7 Abs. 6 Satz 6 nach dem Wortlaut „durch den Lehrenden“ der Wortlaut „oder die Lehrende“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

¹⁹ § 7 Abs. 9 Satz 1 der Wortlaut „Modul- und Modulteilprüfungen“ durch das Wort „Modulprüfungen“ ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

3. Referat (Abs. 12)
4. Hausarbeit (Abs. 13)
5. Klausur (Abs. 14)
6. Mündliche Prüfung (Abs. 15)

(10) Die erfolgreiche Teilnahme dient der Prüfungsvorbereitung und individuellen Kontrolle des Lernstandes. Prozessbegleitend oder punktuell zum Abschluss des Kurses muss der Teilnehmer vorgegebene Mindestanforderung (praktisch und theoretisch) erbringen, die über den Erfolg der Teilnahme bestimmt. Es werden keine Noten erteilt, sondern es wird lediglich ein Bestehen der Mindestanforderungen bestätigt. Die Vorgaben für die Mindestanforderungen ergeben sich aus dem Modulhandbuch.

(11) Ein Protokoll informiert sachlich, knapp und präzise über eine Veranstaltung. Es kann in Form eines Verlaufs-, Ergebnis- oder Stundenprotokolls gefordert werden.

Die näheren Bestimmungen zu den Protokollen werden durch den Prüfer oder durch²⁰ die Prüferin rechtzeitig bekannt gegeben.

(12) Die Dauer des Referats als Studienleistung liegt zwischen 10 und 20 Minuten. Die näheren Bestimmungen zu Referaten sind § 7 Abs. 4 der FPO zu entnehmen.

(13) Sofern es sich bei einer Hausarbeit um eine Studienleistung handelt, wird diese in Form eines Essays (ca. 2 Seiten) eingereicht.

(14) Die näheren Bestimmungen zu Klausuren sind § 7 Abs. 3 der FPO zu entnehmen.

(15) Die mündliche Prüfung als Studienleistung dient als Abschlussgespräch der Überprüfung von Mindestanforderungen. Es werden keine Noten erteilt.

(16) In allen schriftlichen Ausarbeitungen (Referat, Hausarbeit, Projektarbeit, Bachelor-Arbeit etc.) müssen alle Stellen, die wortwörtlich aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen entnommen sind, die notwendige Kennzeichnung erhalten. Die Belegstelle ist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zitat anzugeben. Für die sinngemäße Übernahme aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen ist die Angabe der Belegstelle erforderlich. In jeder schriftlichen Ausarbeitung ist die Erklärung abzugeben, dass

- die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit der entsprechend gekennzeichnete Teil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden,
- alle Stellen der Arbeit, die wortwörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht wurden.

(17) Prüfungsleistungen in Form von Gruppenarbeiten sind zulässig, sofern sich die einzelnen Beiträge aufgrund objektiver Kriterien deutlich abgrenzen und getrennt bewerten lassen.

(18) Weitere Prüfungsformen können auf Antrag des Prüfungsausschusses beschlossen werden.

§ 8 Masterarbeit

Die grundlegenden Bestimmungen zur Durchführung der Masterarbeit für den Masterstudiengang für das Lehramt Grundschulen (grundständig und vertiefend) regelt § 20 GPO.

§ 9 (aufgehoben)

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 01.10. 2014 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Duisburg-Essen bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Bildungswissenschaften vom 09.07.2014.

Duisburg und Essen, den 02. September 2014

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
In Vertretung
Eva Lindenberg-Wendler

²⁰ § 7 Abs. 11 Satz 3 nach dem Wortlaut „den Prüfer oder“ das Wort „durch“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VB1 Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018

Anlage ¹ : Studienplan für das Studienfach Sport im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen (vertieftes Studium oder nicht vertieftes Studium)													
Modul	Fachsemester	Lehrveranstaltungen (LV)	Credits pro LV (ggf. incl. Anteil Fachdidaktik)	Credits pro LV für Inklusion	Pflicht (P)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	Semesterwochenstunden (SWS)	Kategorie	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfung	Anzahl der Prüfungen je Modul	
M Sportpraxis (vertieftes Studium)	1	M1a-c Ringen und Kämpfen/Rollen, Gleiten, Fahren/Alternative Spielkulturen	2,5 (0,5)		X		SpÜ	2	Vertiefung	keine	Fachpraktische Prüfung in M1 oder M2	1	
	1	M2a-c Ringen und Kämpfen/Rollen, Gleiten, Fahren/Alternative Spielkulturen	2,5 (0,5)		X		SpÜ	2	Vertiefung				
N Didaktik des Schulsports (vertieftes Studium + nicht vertieftes Studium)	1	N1 Vertiefung fachdidaktischer Grundlagen	3 (3)		X		SE	2	Vertiefung	keine	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Portfolio	1	
		N2 Zentrale Themen der Fachdidaktik (Vorbereitung auf das Fachsemester)	2 (2)		X		SE	2	Vertiefung	Abgeschlossenes BA-Studium			
	3	N3 Nachbereitung des Praxissemesters	2 (2)		X		SE	2	Vertiefung	Modul PS			
O Studienprojekt I (Diagnose & Förderung O2) (vertieftes Studium)	3	O1 Sozialwissenschaftliches Projekt mit schulformspezifischer Perspektive	3		X		PRJSE	2	Vertiefung	Modul PS	Projektarbeit	1	
		O2 Diagnose und Förderung	2 (0,5)	0,5	X		SE	2	Vertiefung	Modul PS			
O Studienprojekt (nicht vertieftes Studium)	3	O1 Sozialwissenschaftliches Projekt mit schulformspezifischer Perspektive	4 (2)	1	X		PRJSE	2	Vertiefung	Modul PS	Projektarbeit	1	
P Studienprojekt II (Diagnose & Förderung P2) (vertieftes Studium)	3	P1 Gesundheitswissenschaftliches Projekt mit schulformspezifischer Perspektive	3		X		PRJSE	2	Vertiefung	Modul PS	Projektarbeit	1	
		P2 Diagnose und Förderung	2 (0,5)	0,5	X		SE	2	Vertiefung	Modul PS			
PHW ^{II} Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (nicht vertieftes Studium)	4	PHW1 Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sports	2		X		KO	2	Vertiefung	keine	-	-	
PHW ^{III} Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (vertieftes Studium)	4	PHW1 Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sports	3		X		KO	2	Vertiefung	keine	-	-	
PS ^{IV} Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen (vertieftes Studium + nicht vertieftes Studium)	2	PS Schulpraktikum	13		X		PR		Vertiefung	N2			
		PS1 Begleitveranstaltung zum Praxissemester	5* ³									(Praxisbericht)	1
			1* ³			X		SE	2	Vertiefung	N2		

³Wird im Studienfach Sport ein Studienprojekt durchgeführt, werden für die Lehrveranstaltung 5 Credits vergeben. Wird kein Studienprojekt angefertigt, wird für die Lehrveranstaltung 1 Credit vergeben.

Masterarbeit* (mit Kolloquium) (vertieftes Studium + nicht vertieftes Studium)	4	Masterarbeit	20*			X				Modul PS + 35 Cr	Masterarbeit* (§ 20 GPO)	Summe Prüfungen:
		Kolloquium zur Masterarbeit				X	KO	2				
		= Summe Credits im nicht vertieften Studium (incl. 2 Cr aus PHW, ohne Schulpraktikum, ohne Masterarbeit mit Kolloquium)										2 (3) ^v (nicht vertieftes Studium)
		= Summe Credits im vertieften Studium (incl. 3 Cr aus PHW, ohne Schulpraktikum, ohne Master-Arbeit mit Kolloquium)										4 (5) ^{vi} (vertieftes Studium)

*3 Wird im Studienfach Sport kein Unterrichtsprojekt im Modul PS durchgeführt, dann erniedrigt sich die Anzahl der Prüfungsleistungen um eine und die zugeordneten CPs auf 2.

Studienplan für das Studienfach Sport im Masterstudiengang
für das Lehramt an Grundschulen (vertiefend)

1.	M	Sportpraxis				M	N	Didaktik des Schulsports		N	
	M1 a-c WP 2,5 CP	Ringens und Kämpfen/ Rollen/ Alternative Spielkulturen SpÜ (2 SWS)	Ringens und Kämpfen/ Rollen/ Alternative Spielkulturen SpÜ (2 SWS)	M2 a-c WP 2,5 CP	N1	Vertiefung fachdidaktischer Grundlagen SE (2 SWS)	Zentrale Themen der Fachdidaktik* ⁴ (Vorbereitung auf das Praxissemester) SE (2 SWS)	N2 P 2 CP			
2.	PS	Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen* ¹								PS	
	PS P 13 CP	Schulpraktikum im Studienfach Sport 2 gleichgewichtete Teileleistungen in den Unterrichtsfächern/Lernbereichen inklusive Bildungswissenschaften in denen die Studienprojekte durchgeführt werden.						Begleitveranstaltung zum Praxissemester im Studienfach Sport* ⁵ SE (2 SWS)		PS P 5 CP oder 1 CP	
3.	O	Studienprojekt I* ³			O	P	Studienprojekt II* ³		P	N	Didaktik des Schulsports* ²
	O1 P 3 CP	Sozialwissenschaftliches Projekt mit schulsportspezifischer Perspektive PRJSE (2 SWS)	Diagnose und Förderung SE (2 SWS)	O2 P 2CP	P1 P 3 CP	Gesundheitswissenschaftliches Projekt mit schulsportspezifischer Perspektive PRJSE (2 SWS)	Diagnose und Förderung SE (2 SWS)	P2 P 2CP	N3 P 2CP	Nachbereitung des Praxissemesters SE (2 SWS)	
4.	PHW	Masterarbeit									
	p 3 CP	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Sport KO (2 SWS)	20 CP	Wahlweise im Studienfach Sport oder in einem anderen Studienfach zu schreiben (mit Kolloquium)							

*¹ Voraussetzung: N2 abgeschlossen

*² Voraussetzung: Modul PS abgeschlossen

*³ Voraussetzung: Modul PS abgeschlossen

*⁴ Voraussetzung: Bachelorstudium abgeschlossen

*⁵ Wird im Studienfach Sport ein Studienprojekt durchgeführt, werden für die Lehrveranstaltung 5 Credits vergeben.
Wird kein Studienprojekt angefertigt, wird für die Lehrveranstaltung 1 Credit vergeben

- SWS = Semesterwochenstunden

- A... = Modulbezeichnung

- A1... = Veranstaltungsbezeichnung

- P/ = Pflicht

- WP = Wahlpflicht

- CP = Credit Points

- VO = Vorlesung

- SE = Seminar

- Ex = Exkursion

- SpÜ = Sportpraktische Übung

- PR = Praktikum

- PRJSE= Projektseminar

- KO = Kolloquium

- ⇕ = Wechsel möglich

- ⇕ = Wechsel nur
eingeschränkt möglich

Studienplan für das Studienfach Sport im Masterstudiengang
für das Lehramt an Grundschulen (grundständig)

1.	N	Didaktik des Schulsports		N	
	N1	Vertiefung fachdidaktischer Grundlagen	Zentrale Themen der Fachdidaktik * ⁴ (Vorbereitung auf das Praxissemester)	N2	
	WP	SE (2 SWS)	SE (2 SWS)	P	
		3 CP		2 CP	
2.	PS	Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen * ¹			PS
	PS	Schulpraktikum im Unterrichtsfach Sport		Begleitveranstaltung zum * ⁵ Praxissemester im Unterrichtsfach Sport	PS
	P	2 gleichgewichtete Teilleistungen in den Unterrichtsfächern/Lernbereichen inklusive Bildungswissenschaften in denen die Studienprojekte durchgeführt werden.		P	
		13 CP		5 CP oder 1 CP	
3.	O	Studienprojekt * ³	N	Didaktik des Schulsports * ²	
	O1	Sozialwissenschaftliches Projekt mit schulsportspezifischer Perspektive	N3	Nachbereitung des Praxissemesters	
	P	PRJSE (2 SWS)	P	SE (2 SWS)	
		4 CP	2 CP		
4.	PHW	Masterarbeit			
	P	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Sport KO (2 SWS)	Wahlweise im Studienfach Sport oder in einem anderen Studienfach zu schreiben (mit Kolloquium)		
		2 CP	20 CP		

*¹ Voraussetzung: N2 abgeschlossen

*² Voraussetzung: Modul PS abgeschlossen

*³ Voraussetzung: Modul PS abgeschlossen

*⁴ Voraussetzung: Bachelorstudium abgeschlossen

*⁵ Wird im Studienfach Sport ein Studienprojekt durchgeführt, werden für die Lehrveranstaltung 5 Credits vergeben.
Wird kein Studienprojekt angefertigt, wird für die Lehrveranstaltung 1 Credit vergeben

- SWS = Semesterwochenstunden
- A... = Modulbezeichnung
- A1... = Veranstaltungsbezeichnung
- P/ = Pflicht
- WP = Wahlpflicht
- CP = Credit Points
- VO = Vorlesung
- SE = Seminar
- Ex = Exkursion
- SpÜ = Sportpraktische Übung
- PR = Praktikum
- PRJSE= Projektseminar
- KO = Kolloquium
- ⇕ = Wechsel möglich
- ⇕ = Wechsel nur eingeschränkt möglich

(Fußnoten siehe nächste Seite)

-
- i Anlage 1 neu gefasst durch zweite Änderungsordnung vom 29.05.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 343/ Nr. 67), in Kraft getreten am 06.06.2018
 - ii Anlage 1, Zeile PHW (nicht vertieftes Studium) neu gefasst durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018
 - iii Anlage 1, Zeile PHW (vertieftes Studium) neu gefasst durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018
 - iv Anlage 1, Zeile PS Praxissemester neu gefasst durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018
 - v Anlage 1, Ziffernfolge „3 (4) (2)“ durch die Ziffernfolge 2 (3)“ ersetzt durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018
 - vi Anlage 1, Ziffernfolge „(6) (4)“ durch die Ziffernfolge „4 (5)“ ersetzt durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018
 - vii Anlage 1, grafische Übersichten (vertiefend) bzw. (grundständig) neu gefasst durch Art. I der zweiten Änderungsordnung vom 31.07.2018 (VBl Jg. 16, 2018 S. 561 / Nr. 96), in Kraft getreten am 07.08.2018